



GEMEINDEBRIEF

DER EV. – LUTH. KIRCHENGEMEINDE

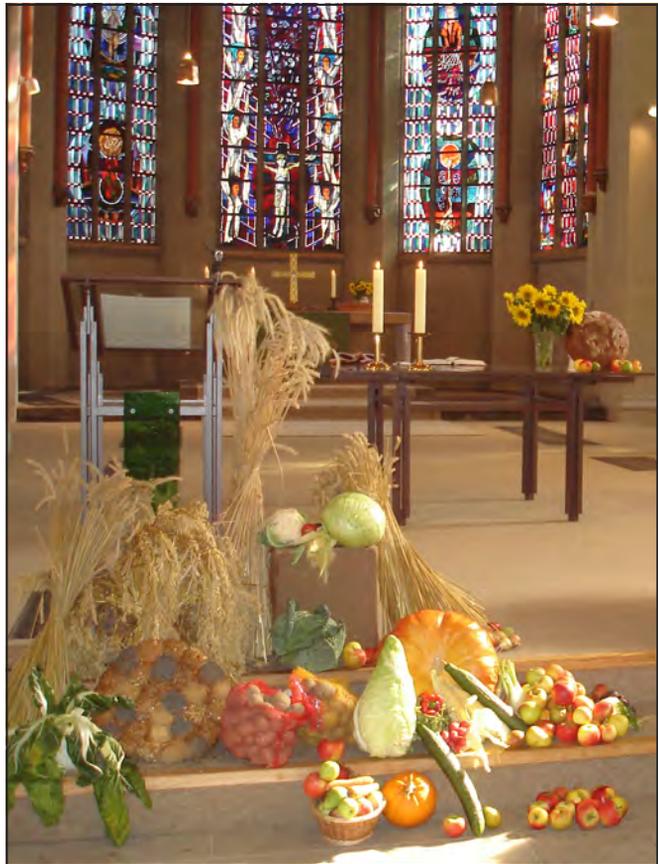
ST. KATHARINEN

BRAUNSCHWEIG

NR. 77

SEPTEMBER,
OKTOBER
UND
NOVEMBER
2009

Patenkinder,
Altkleider-
sammlung,
Woche der
Diakonie,
Löwen-
brunnen,
Weihnachts-
oratorium



Erntedank in St. Katharinen
Foto: Bärbel Gödicke-Lührs

AN(GE)DACHT



Liebe Leserin, lieber Leser!

**„Herr, ich habe lieb
die Stätte deines
Hauses und den
Ort, darin deine Eh-
re wohnt.“
Psalm 26, 8**

Es ist wahr, ich liebe unsere Kirche St. Katharinen. Sie ist ein strahlendes Bauwerk im Verkehrsgewühl des Hagenmarkts. Seit sie farblich gefasst ist, hebt sie sich aus der Umgebung hervor. Und es scheint so, als ob dieses 800 Jahre alte Gebäude uns zuruft: Was regt ihr euch über Kleinigkeiten auf. Was ich alles gesehen habe - Herrliches, Schreckliches, Wunderbares, Trauriges - schaut nach oben. Dort ist der stetige, nicht wankende Gott, der alles trägt und hält und auch euer kleines, wuselndes Leben in seiner Hand hat und ihm Dauer verleiht.

Die eleganten Türme sind wie große Pfeile, die über unsere Welt hinausweisen auf Gott. So spricht unsere Kirche in allem, was sie ist: Wer hineinkommt, dessen Herz wird von dem großen, doch bergenden Raum ergriffen. Sein Herz wird weit. Da spürt er förmlich das Psalmwort aus dem 31. Psalm: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“

Die Fenster, sie sind ein Symbol für das Licht Gottes, durch das unser Leben wesentlich und bedeutsam wird.

Nimmst du dieses Licht weg, ist alles dunkel. Erst wenn das Licht Gottes die Menschen durchscheint, wird alles wirklich und hat Bestand.

Die Schlusssteine, die das Gewölbe tragen, indem sie sein Gewicht auf die Außenwände und -pfeiler drücken, sind meistens mit Christussymbolen geschmückt: Nimmst du den Schlussstein aus dem Gewölbe, bricht es zusammen. Nimmst du Christus aus der Kirche fort, hört die Kirche auf zu sein.

Die Dämonen, die man immer wieder zwischen Pfeilern und Gewölbe findet, Drachen, Untiere, Kobolde, sie galten früher als die bösen unsichtbaren Mächte, die den Menschen zum Bösen verkehren können. Sie kennzeichnen die bösen Gedanken und Stimmungen, die uns Menschen im Geist ergreifen können. Sie sind nun festgeklemmt in der Kirche, sie können ihr Unwesen nicht mehr treiben. Wo das Evangelium verkündet wird, verlieren diese bösen Geister ihre Macht.

Und die Kirche als Zufluchtsort für die Leidenden: Da kommen sie und beten vor dem gekreuzigten Christus, der sich in seinem Leiden glaubend in das Dunkel der Welt gestellt hat: Auf seinen Glauben verlassen sie sich, wenn sie selbst zweifeln. Sie schauen auf ihn und erfahren durch ihn: Auch dann,

wenn ich mich von Gott verlassen werden getröstet.
meine, ist er dennoch da und rettet mich. Das alles predigt unsere Kirche. Schauen Sie herein und hören Sie. Sie

Ihr Pastor Joachim Vahrmeier

MUSIK IN DER GEMEINDE

Fr., 4.9., 19 Uhr

Benefizkonzert

**zugunsten der Überholung
der Katharinen-Orgel**

Werke von Johann S. Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.
Claus-Eduard Hecker (Orgel)

So., 13.9., 11.30 Uhr

**Tag des offenen Denkmals
„Orte des Genusses“**

Orgelführung mit Musik
Wolfgang Bretschneider (Orgel)

So., 25.10., 19.30 Uhr

Chorkonzert

Werke von Felix Mendelssohn
Bartholdy, Knut Nystedt, G. Orban,
Johann Sebastian Bach u. a.
Kantorei an St. Katharinen
Leitung: Claus-Eduard Hecker

Sa., 31.10., 19.30 Uhr

**Wort Gottes und Musik
zum Reformationstag**

Gerhard Sauter:
„Gottes Gerechtigkeit für uns heute“
Martin Weller (Trompete)
Claus-Eduard Hecker (Orgel)



So., 1.11., 17 Uhr

**Harald Weiss:
Schwarz vor Augen
und es ward Licht!**

Requiem für Solisten, Knabenchor
und Orchester

Dorothee Miels (Sopran)

Andreas Karasiak (Tenor)

NDR Radiophilharmonie

KNABENCHOR HANNOVER

Leitung: Jörg Breiding
(Braunschweiger Erstaufführung)

SENIORENKREIS

September

2.9.: „Pharmakon - Medizin oder Gift?!“, Dompfr. Chr. Kohn

9.9.: „Sekten - eine Bedrohung für Leib und Seele“, Pfr. R. Giesecke, Pfarrer für Weltanschauungsfragen, berichtet

16.9.: Pfr. W. Jünke erzählt von seinen reichhaltigen Erfahrungen in der Kirchenkunstszene



23.9.: „Cinque terre“, ein Küstenstreifen in Ligurien, Nationalpark und UNESCO-Weltkulturerbe“, Diavortrag von Herrn R. Sievert

30.9.: „Otto IV - Leben und Sterben“, ein Bericht von Dr. Eckhardt

Oktober

7.10.: Wir feiern Erntedank, Dompfr. Chr. Kohn

14.10.: Halbtagesfahrt zur Gedenkstätte „Deutsche Teilung Marienborn“ (ehemalige Grenzübergangsstelle, Abfahrt um 13 Uhr), Pfr. J. Vahrmeyer

21.10.: „Noahs Weinberg und die Folgen“, Dompfr. Chr. Kohn

28.10.: „Die bleibende Bedeutung der Reformation“, Pfr. J. Vahrmeyer

November

4.11.: „Abt Jerusalem - Leben und Werk, Mitbegründer des 1745 gegründeten Collegium Carolinum, der heutigen TU Braunschweig“, Dompfr. Chr. Kohn

11.11.: „Rudolf Bultmann, ein großer evangelischer Theologe des 20. Jahrhunderts“, Pfr. J. Vahrmeyer

18.11. (Buß- und Betttag):

17 Uhr „Politischer Buß- und Betttag“ im Dom mit Rainer Eppelmann (ev. Pfarrer und DDR-Oppositioneller)
18 Uhr Bußtagsgottesdienst mit Abendmahl in St. Katharinen, Predigt: Pfr. J. Vahrmeyer

25.11.: „Zwischen den (Kirchen-) Jahren“, Dompfr. Chr. Kohn

Die Veranstaltungen beginnen um 15 Uhr und enden gegen 17 Uhr.

UNSERE PATENKINDER

Über die Kindernothilfe in Duisburg unterstützen wir zwei Kinder in Indien und Pakistan.

Unser Patenkind in Indien heißt Evangeline Sundaram und ist am 6. Dezember 1993 geboren.

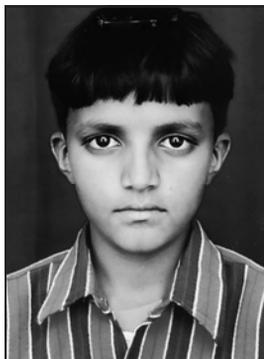


Sie hat noch einen Bruder. Ihr Vater ist Tagelöhner und verdient monatlich ca. 10 €. Ihre Mutter ist sehr krank und kann deshalb

nicht arbeiten. Evangeline wohnt in einem Schülerwohnheim in Dharapuram (Distrikt Tamil Nadu, Südindien). Dort wird sie versorgt und hat jetzt die 9. Klasse beendet. In diesem Jahr schreibt sie ihr Examen. Ihr Berufswunsch ist es, Ärztin zu werden.

Seit Januar diesen Jahres unterstützen wir weiterhin einen Jungen. Er heißt Qaiser Ghafoor, ist am 13.10.2000 geboren und lebt in Pakistan. Sein Vater ist Maler und verdient ca. 29 € im Monat, seine Mutter ist Hausfrau. Er hat noch drei Brüder und zwei Schwestern. Die Familie musste aus Quetta,

einer Stadt im Norden Pakistans, nach Narawal, einer Stadt im Osten Pakistans unmittelbar an der indischen Grenze fliehen, um ihr Leben zu schützen.



Die Familie sind Christen und wird von muslimischen Fundamentalisten verfolgt. Qaiser lebt dort in einem christlichen Wohnheim für Jungen. Dort kann er bis zum Abschluss seiner Schul- und Berufsausbildung bleiben.

Die beiden Patenkinder werden in den Heimen nicht nur materiell versorgt, sie erhalten auch eine Schul- und Berufsausbildung, für die Freizeitgestaltung gibt es verschiedene Angebote. Diese Fürsorge und Zuwendung hilft ihnen, später ein Leben in Eigenverantwortung zu führen. Die benötigten Gelder von monatlich 31 € je Kind werden aufgebracht aus den Kollekten der Taufen und Trauungen und der Konfirmationskollekte. Aber auch Spenden sind jederzeit willkommen.

ST. KATHARINEN IM INTERNET

... finden Sie unter www.katharinenbraunschweig.de

WOCHE DER DIAKONIE

Menschlichkeit braucht
Ihre Unterstützung.

Diakonie 



... so lautet das Thema der diesjährigen „Woche der Diakonie“.

Dieses Motto setzt die Diakonie in Taten um, damit Fremde sich heimisch fühlen, Kinder sich entfalten können, Jugendliche eine neue Chance bekommen, Kranke und Senioren Hilfe, Heilung und Trost erleben. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den „Diakonietreff Madamenhof“, der Hilfesuchenden neben Beratung und Gesprächen ein günstiges Mittagessen, Kinderbetreuung und Gruppenangebote anbietet. Die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen in der Diakonie freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Faltblatt.

Spendenkonto Nr. 00 00 62 52 72 bei der EKK Hannover, BLZ 250 607 01



Diakoniestation
Braunschweig

- ◆ Häusliche Pflege
- ◆ Demenzarbeit
- ◆ Schulungen und Kurse
- ◆ Gemeinschaft erleben
- ◆ seelsorgerliche Begleitung
- ◆ Betreuung
- ◆ Hilfe im Haushalt
- ◆ Betreutes Wohnen
- ◆ Beratung
- ◆ psychiatrische Pflege

*Dem Nächsten
zuliebe*

Diakoniestation Braunschweig
Geschäftsstelle
Lange Straße 33-34
38100 Braunschweig

 **0531 - 238 66-0**

email: diakoniestation-braunschweig@t-online.de

www.diakoniestation-braunschweig.de

LÖWENBRUNNEN

Immer wieder wird nach dem Löwenbrunnen gefragt, der an der Fallersleber Straße stand. Dort diente er früher als Pferdetränke, später ritten wir als Kinder auf dem Löwen und planschten zur Freude unserer Mütter im Wasser des Brunnens. Als man einst den Obelisk auf dem Löwenwall errichtete, wurden vier Löwen an die Eckpunkte des Areals aufgestellt. Zusätzlich zu diesen vier Löwen wurden mindestens noch drei Löwen gegossen, damit man, falls einer der Löwen beim Transport zerbrach, Ersatz hatte.

Im Rahmen der Verfüllung des Löschwasserbehälters auf dem Nordplatz an



der Kirche musste der Brunnen entfernt werden und steht seitdem auf dem städtischen Bauhof. In Verhandlungen mit der Stadt ist Einigkeit erzielt worden, dass der Brunnen wieder aufgestellt wird. Er wird wie früher an der Fallersleber Straße stehen, jetzt allerdings in der Mitte des Kirchplatzes.

Ende August beginnen mit dem Verlegen der Anschlüsse für die Pumpanlage des Brunnens die Bauarbeiten. Dann wird in der Mitte des Nordplatzes eine Brunnenkammer gebaut. Währenddessen werden Löwe und Brunnenbecken restauriert. Ende September sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. J. Vahrmeyer

Wir haben viele gute Seiten...



Buchhandlung Neumeyer

:BÜCHERGILDE

Inh. M. Zieger · Bohlweg 26a · 38100 Braunschweig
Tel. (0531) 4 42 65 · Internet: www.buchhandlung-neumeyer.de
Fax (0531) 1 83 30 · e-mail: post@buchhandlung-neumeyer.de

UNSER SPENDENKONTO

Konto – Nr. 630 330 bei der EKK Hannover (BLZ 250 607 01)

- Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben! -

GOTTESDIENSTE

September

So., 6.9., 10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst,
Pfr. i. R. Christian Vahrmeier

So., 13.9., 10.05 Uhr:

Gottesdienst mit dem Posaunenchor,
Pfr. J. Vahrmeier

So., 20.9., 10.05 Uhr:

Gottesdienst zum Weltalzheimertag,
Pfr. J. Vahrmeier

So., 27.9., 17.05 Uhr:

Themengottesdienst „Engel - gibt's
die?“ mit der Kantorei,
Pfr. J. Vahrmeier



***Solange die Erde steht,
soll nicht aufhören
Saat und Ernte,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.***

1. Mose 8,22

Wir bitten um Spenden für die
Ausschmückung von Altar und



Kirche zum
Erntedank-
gottesdienst.
Abgabe bis 2.
Oktober im
Gemeindebüro.

Oktober

So., 4.10., 10.05 Uhr:

Gottesdienst für Jung und Alt zum
Erntedankfest mit dem Posaunen-
chor, Pfr. J. Vahrmeier

So., 11.10., 10.05 Uhr:

Gottesdienst

So., 18.10., 10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst,
Pfr. J. Vahrmeier

Do., 22.10., 19.30 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst zum Se-
mesterbeginn, Pfr. Klaus Meyer (Ev.
Studierendengemeinde Braunschweig)

So., 25.10., 10.05 Uhr:

Gottesdienst zusammen mit der
Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“
und der Kantorei, Pfr. J. Vahrmeier

GOTTESDIENSTE

Sa., 31.10. (Reformationstag),

19.30 Uhr :

„Wort Gottes und Musik“

Prof. Dr. Gerhard Sauter,, Martin

Weller, Claus-Eduard Hecker

November

So., 1.11., 10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst zum Reformationsfest, Pfr. J. Vahrmeyer

So., 8.11.:

10.05 Uhr Gottesdienst, Pfr. J. Vahrmeyer

17 Uhr Gottesdienst für Unbedachte in der St. Petrikirche (Lange Straße)

So., 15.11., 10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit dem Posaunenchor

Mi., 18.11. (Buß- und Bettag),

18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Pfr. J. Vahrmeyer

So., 22.11. (Totensonntag),

10.05 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Musik, Pfr. J. Vahrmeyer

So., 29.11. (1. Advent), 10.05 Uhr:

Gottesdienst, Pfr. J. Vahrmeyer

WORT GOTTES UND MUSIK

Am **Reformationstag (31. Oktober)** hält **um 19.30 Uhr** der ev. Theologe Prof. Dr. Gerhard Sauter einen Vortrag zum Thema „Gottes Gerechtigkeit für uns heute“. Sauter war Professor an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz und wechselte 1972 an die Rheinische Friedrich-Wilhelms-

Universität in Bonn, wo er 1976 Direktor des Ökumenischen Instituts wurde. Die musikalische Ausgestaltung des Abends übernehmen Martin Weller (Trompete) und Claus-Eduard Hecker (Orgel).



KREISE UND GRUPPEN

Predigtgesprächskreis:

donnerstags um 10 Uhr

Seniorenkreis „Mittwochs

in St. Katharinen" von Dom und St.

Katharinen :

mittwochs 15 bis 17 Uhr

Kirchenvorstandssitzung:

monatlich nach Absprache

Kantorei:

mittwochs 19.45 Uhr

Posaunenchor:

donnerstags 19.30 Uhr

Spangenberg

Chancen für ein besseres Leben



KLEIDER- UND SCHUH- SAMMELAKTION

Dienstag, 22. September,
bis
Freitag, 25. September,

von 10 bis 13 Uhr
am Mittwoch bis 17 Uhr

Bringen Sie bitte Ihre Spenden im Plastikbeutel oder gut verpackt zu folgender Sammelstelle:

**Gemeindehaus
An der Katharinenkirche 4.**



Diakonie

Mitglied im Diakonischen Werk der
Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche in Braunschweig e.V.



Bitte spenden Sie nur Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche von **guter** Qualität. Entnehmen Sie Wertsachen und Bargeld! Wir übernehmen keine Haftung!

Spangenberg-Textilien GmbH führt als Tochterunternehmen des Spangenberg-Sozial-Werk e. V. in dessen Auftrag die Kleidersammlungen durch. Die gesammelte Kleidung wird nach den Kriterien des Dachverbandes FairWertung e. V. an Textilrecyclingbetriebe verkauft. Gewinne werden satzungsgemäß nach Deckung der Kosten an das Spangenberg-Sozial-Werk abgeführt, das damit weltweit Projekte christlicher Bildungseinrichtungen fördert.

Für Ihre Hilfsbereitschaft danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde St. Katharinen und das Spangenberg-Sozial-Werk e. V.

Spangenberg-Sozial-Werk, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: (05351) 6011, Internet: www.spangenberg-chancen.de

ST. MATTHÄUS + JUGENDKIRCHE

Es gibt Neues von der Jugendkirche: Frau Stefanie Stubbendiek ist seit Mai d. J. die neue Pfarrerin. Am **Freitag, dem 28. August um 18 Uhr** werden sie und die Diakonin Stefanie Stross in einem Gottesdienst in ihre Ämter eingeführt, eine Musikerin oder ein Musiker fehlt noch. Die offizielle Eröffnung der Jugendkirche ist voraussichtlich am 31. Oktober.



„Vicky will's wissen“
**Kinderkirchenfest
für 5 bis 11-jährige**
mit UNMADA
Samstag 12. September
14.30 bis 18.30 Uhr
in der Jugendkirche
St. Matthäus

Zum Auftakt gibt's die Geschichte von Vicky. Vicky ist 11 Jahre alt und Torhüterin in einem Fußballmädchen-team und ... mehr wird noch nicht verraten.

Die Umbauten in unserer Kirche sind bis auf die Küchenzeile in der Cafeteria inzwischen beendet. Auch die Bauarbeiten in unserem Gemeindesaal (Austausch der Fenster und der Beleuchtung) sind abgeschlossen. Dort feiern wir bis auf den ersten Sonntag im Monat und die christlichen Feiertage unsere Gottesdienste. Wir sind jetzt sehr zufrieden mit dem neuen Gesicht unseres Gemeindesaals. Nur neues Mobiliar fehlt noch, das den schnellen und leichten „Umbau“ von einem würdigen Gottesdienstraum in einen Gemeindesaal erleichtern soll.

Am Besten, Sie kommen mal bei uns vorbei und schauen sich alles an. Denn wir freuen uns über unsere neu gestalteten Räume!

Karin Jens

Im zweiten Teil des Nachmittags werden dann rund um die Kirche Aktionen zum Mitmachen angeboten. Für Getränke ist gesorgt, eine kleine Stärkung bringt jeder selber mit.

Zum abschließenden Höhepunkt sind dann alle um 17.30 Uhr zu Mitmachliedern mit dem bekannten Kinderliedermacher UNMADA eingeladen, der mit seiner Band auf der Open-Air-Bühne neben der Kirche auftritt. Zu dem Konzert „Unmada's bunte Welt“ sind auch Eltern und jüngere Kinder willkommen.

Kinder aus allen Kirchengemeinden der Stadt Braunschweig sind zu diesem Fest eingeladen, Anmeldungen im Gemeindebüro oder telefonisch unter 338247 und 3495503. Volker Hartz

STUDIERENDENGEMEINDE

Herzlich willkommen
in der
Ev. Studierendengemeinde
(esg)



Mit der esg ins Wintersemester 2010/2011:

Ökumenischer Gottesdienst
zum Beginn des Wintersemesters
Do., 22.10. um 19.30 Uhr in der St.
Katharinenkirche, Hagenmarkt

„Sekt und gute Aussichten...“ - nächt-
licher Turmaufstieg
Do., 22.10. um 22 Uhr St. Andreas-
kirche, Wollmarkt

„Mit Gottes Segen ins Studium...“ -
Gottesdienst für Erstsemester
Di., 27.10. um 19.15 Uhr in der Cam-
puskapelle, Pockelsstr. 21

„Nacht der Lichter“ mit Gesängen aus
Taizé
So., 1.11. 19 Uhr in der St. Paulikirche,
Jasperallee

„Essen sehr gern“ - internationales
Büfett und mehr...
Do., 5.11. ab 20 Uhr in der esg

Nächtlicher Pilgerweg durch Braun-
schweiger Kirchen und Kapellen
Fr., 27.11. - Treffpunkt: um 19 Uhr
in der esg

Regelmäßige Gottesdienste und Andachten in der esg:

Abendgottesdienst
Sonntag 18.30 Uhr in der Campus-
kapelle, Pockelsstr. 21 (wieder ab
11. Oktober)

Mittagsgebet
Dienstag 13.10 Uhr – Campus Nord
Raum 128/BI 97, 1.OG

Taizégebet
Dienstag 19 Uhr, Campuskapelle,
Pockelsstr. 21

„Morgengrauen“ - Morgengebet und
Frühstück
Donnerstag 7.30 Uhr, Campuskapelle,
Pockelsstr. 21

Kontakt und Information:

Ev. Studierendengemeinde
Pockelsstr. 21
38106 Braunschweig
Email: esg@tu-bs.de
Tel: 0531/333148
Internet: www.esg-bs.de

MIT DEM SONDERZUG NACH ...

... Pankow ging es am 23. Mai nicht gemäß dem Lied von Udo Lindenberg, sondern es ging nach Bremen zum ersten „Konfitag“ auf dem Deutschen Ev. Kirchentag. „Hier bin ich!“ als Antwort auf die Kirchentagslosung „Mensch, wo bist du?“ sagten über 3.000 Teilnehmende.



Aus unserer Landeskirche hatten sich über 500 Jugendliche mit ihren Betreuern angemeldet, darunter auch eine kleine Gruppe aus unserer Gemeinde. Wir fuhren am Samstag früh mit einem Sonderzug des „Vereins zur Förderung des Eisenbahnmuseums Vienenburg“ direkt auf das Kirchentagsgelände am Bremer Europahafen.

Nach einer gemeinsamen Begrüßung ging es in die verschiedensten Workshops. Es gab auch noch genügend Freiraum, um andere Veranstaltungen im „Zentrum Jugend“ zu besuchen, sich an den Ständen auf dem „Markt der Möglichkeiten“ zu informieren und drei Museumsschiffe (das Feuerschiff Elbe 3, das Segelschiff Alexander von Humboldt und das Frachtschiff Cap San Diego) zu besichtigen.

Am Abend fuhren wir dann nach einem gemeinsamen Abschluss mit vielen Eindrücken wieder mit dem Zug zurück nach Braunschweig.

Vielleicht ist hiermit das Interesse geweckt, einmal einen Kirchentag zu besuchen.
S. Eßmann



Unsere „Konfis“
vor der „Alexander von Humboldt“

Eine
würdevolle
Zeremonie



Reden wir darüber.

Carl Cissée
Bestattungen

Fallerleber Straße 14/15
38100 Braunschweig
Telefon: 05 31/4 43 24



IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig, T.: 4 46 69
Redaktion: Siegfried Eßmann, Claus-Eduard Hecker, Joachim Vahrmeyer
Gestaltung, Layout: Susanne Schulz-Klingner, Siegfried Eßmann
Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8, 38126 Braunschweig

TELEFONNUMMERN

Pfarrer Joachim Vahrmeyer
Gemeindebüro Gabriele Eßmann
(*Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr außer Mi.*)

Tel.: 34 22 62/4 46 69
Tel.: 4 46 69
Fax: 1 37 18
Email:
st.katharinen-bs@gmx.de

Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker
Kirchenmusiker Wolfgang Bretschneider
Diakon Siegfried Eßmann

Tel.: 05331/802-551/552
Tel.: 0170/180 33 87
Tel.: 05305/28 35

Kirchenvögtin Olga Weigum
Hand in Hand – Kirchliche Nachbarschaftshilfe
von St. Pauli, St. Matthäus und St. Katharinen
(*Mo. + Fr. 8.30 – 10.30 Uhr, Mi. 10 – 12 Uhr*)

Tel.: 4 46 69
Tel. 3 49 55 04
Fax: 33 82 45

Diakoniestation Braunschweig (24 h Bereitschaft)
Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Tel.: 23 86 60
Tel.: 08 00 - 111 01 11



Wir sind für Sie da!
Mo. bis Sa. 8–22 h

Gutschein
22% Rabatt* auf
Ihren Einkauf
zwischen
20 und 22 Uhr

**ALTSTADTMARKT
APOTHEKE**

Altstadtmarkt 13/14 · Braunschweig · T 0531 40 123

*auf alles, bis auf preisgebundene Medikamente und Sonderangebote.

JOHANN SEBASTIAN BACH: WEIHNACHTSORATORIUM



Das Weihnachtsoratorium ist eigentlich kein geschlossenes Oratorium, sondern ein Zyklus von sechs Kantaten für die Weihnachtszeit 1734/35, nämlich für die (damals) drei Weihnachtsfesttage (25./26./27. Dezember; Geburtsgeschichte Lukas 2,1–20), den Neujahrstag (Beschneidung und Namensgebung Lukas 2,21), den Sonntag nach Neujahr und das Epiphaniastag (6. Januar; Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland Matthäus 2,1–12). Seine Wiederentdeckung verdankt es der Sing-Akademie zu Berlin, die das Werk am 17. Dezember 1857 unter August Eduard Grell zum ersten Mal seit Bachs Tod in ihrem Konzerthaus hinter der Neuen Wache in Berlin wieder aufführte.

Kantate I: Maria und Joseph auf dem Weg in Josephs Geburtsort Bethlehem.

Kantate II: Nachricht der Geburt Jesu an die Hirten durch einen Engel.

Kantate III: Anbetung und Verbreiten der Nachricht durch die Hirten.

Kantate IV: Gott danken, weil sein Sohn „Heiland und Erlöser“ werden will., das Neugeborene bekommt den Namen Jesus.

Kantate V: die Weisen aus dem Morgenland fragen den König Herodes nach dem „neugeborenen König der Juden“, Hohepriester und Schriftge-

lehrte be-
richten, dass
Jesus in
Bethlehem
g e b o r e n
wurde.

Kantate VI:
Die Weisen

schicken dem Kind Gold, Weihrauch und Myrrhe, Gott befiehlt ihnen im Traum, nicht zu Herodes zu gehen, sondern in ihr Land zurückzukehren.

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium

**Kantaten I bis III
am Samstag, 28. November,
um 17 Uhr**

**Kantaten IV bis VI
am Sonntag, 29. November,
um 17 Uhr**

**Solisten
Kammerorchester
Kantorei
an St. Katharinen**

**Leitung:
Claus-Eduard Hecker**